

Danae Papamatthäou – Matschke

Geigerin. Violinist

Danae Papamatthäou – Matschke gehört zu der vielversprechenden neuen Geigergeneration.

Geboren in Athen, erhält sie ersten Geigenunterricht in ihrer Heimatstadt. Es folgen Studien am Musikgymnasium Schloss Belvedere in Weimar bei Jost Witter, an der Universität Mozarteum Salzburg bei Igor Ozim und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Tanja Becker – Bender, die sie alle mit höchsten Auszeichnungen abschließt. Heute ist sie Doktorandin an der Mazedonischen Universität, Thessaloniki.

Im Alter von 11 Jahren gibt sie ihr Debüt bei griechischen Musikfestivals und bald folgen Konzerte in deutschen Städten mit begeisterten Presserezeptionen:

„...Danae Papamatthäou – Matschke verfügt über eine makellose Technik, einen brillanten Geigenton, eine reiche Palette von Klangfarben und eine große Spannweite des Ausdrucks.“,
Sächsische Zeitung

„... Vollkommene Intonation, sprudelnde Musikalität gepaart mit erstaunlich geistige Frühreife...“, **Express Zeitung**

Sie gab Rezitals in Deutschland, USA, China, Italien, Spanien, Schweiz, Österreich, Slowenien, Estland, Finnland, Schweden und Zypern und hat als Solistin mit einer Vielzahl von Sinfonieorchestern zusammengearbeitet, wie den Staatsorchestern Athen und Thessaloniki, dem Symphonieorchester des griechischen Rundfunks, dem Orchester des Vereins der Freunde der Musik „Camerata“, dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, der Thüringen Philharmonie u.a.

Als Solistin und begeisterte Kammermusikerin ist sie regelmäßig auf internationalen Musikfestivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem International Mendelssohn Festival Hamburg, dem Pharos International Music Festival, dem Samos Young Artists Festival und dem Molyvos International Music Festival sowie bei den großen Musikzentren zu Gast, wie dem Gewandhaus Leipzig, der Elbphilharmonie und Laeiszhalle Hamburg, dem Beijing National Performing Arts Center, den Konzertpalästen Athen und Thessaloniki u.a.

Besondere künstlerische Impulse gaben ihr internationale Meisterkurse u.a. bei Igor Ozim, Ana Chumachenko, Zakhar Bron, Donald Weilerstein, Vanya Milanova, Boris Garlitsky, Tanja Becker – Bender, Christiane Hutcap sowie dem Szymanowski – Quartett.

Danae Papamatthäou – Matschke ist 1. Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. So feierte sie Erfolge beim Internationalen Violinwettbewerb „Andrea Postacchini“ (IT), „Henri Marteau“, „Jugend musiziert“ (DE), sowie dem Internationalen Wettbewerb für junge Solisten „Ersi Saratsi“ und dem „Panhellenischen Violinwettbewerb“ (GR).

Zudem gewann sie Sonderpreise für die beste Interpretation eines virtuosen Werks beim internationalen „Henri Marteau“ Violinwettbewerb und für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werks beim Internationalen „Szymon Goldberg Award“ (DE).

Zwei CD-Produktionen präsentieren Einspielungen mit Werken von J. S. Bach, L. v. Beethoven, E. Bloch, C. Franck, C. Debussy, M. Ravel und D. Terzakis (IRIDA Classical).

Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie wiederholt mit Stipendien internationaler gemeinnütziger Organisationen geehrt. So war sie Stipendiatin des "Vereins der Musikfreunde"/Athen, der Stiftung „Alexandros S. Onassis“, der «Deutschen Stiftung Musikleben», der «Hermann und Milena Ebel Stiftung» und der «Berenberg Bank Stiftung 1990».

Ihr besonderes Interesse gilt der Kammermusik. Seit 2018 ist sie Primaria des „Nichiteanu Trio“ und konzertiert regelmäßig im In- und Ausland.

Danae Papamatthäou-Matschke spielt auf einer Violine von Carlo Ferdinando Landolfi, Mailand 1760.